

Kriegspaten.

Die Güte der Wiener hat sich wieder einmal glänzend bewährt. Noch ehe die offizielle Propaganda der neuen Aktion eingeleitet hat, haben sich bereits zahlreiche Kriegspaten aus allen Kreisen der Bevölkerung gemeldet. Es ist rührend, mit welcher Hingabe sich immer wieder die Fürsorge in Bereitschaft erklärt. Das Kuratorium der Kriegspatenschaft, das im Equitable-Palais am Stock-im-Eisen-Platz amtiert, hat bereits 60 Anmeldungen großer oder kleiner Kriegspatenschaften in Händen und verfügt auch schon über einen Fonds Geldspenden. In einer Sitzung, die am 24. d. stattfand, wurden die eingelangten Gesuche um Kriegspatenschaften, unter denen sich ergreifende Hilferufe werdender Mütter befinden, geschäftsmäßig erledigt. Den Vorsitz führten: Baron Friebeis, Gräfin Walterskirchen und Frau Helene Granitsch. Dem Damenkomitee stehen Gräfin Randine Berchtold, Baronin Hedda Stoda und Frau Frankl-Scheiber vor, bei denen sich unter anderen bereit erklärten, ihre Arbeitskraft in den Dienst der Kriegspatenschaft zu stellen, die Damen: Gräfin Bonda-Rovasca, Baronin Mela Ferstel, Erzellenz Baronin Helene Beck, Mimi v. Scheller, Emmy v. Medinger, Margot Hochstetter, Louise Feilchenfeld, Alice Feilchenfeld, Helene Roth-

haller, Mizzi Neustranzel, Frieda Neblich, Frieda Urban, Mizzi Weinberger, Melle Rittershausen, Theresie Lorenz v. Liburnau, Marie Bergmann, Bubi Wittgenstein, Justine Wittgenstein, Auguste v. Stene-Seibel, Ella Ariesche v. Schrolls, Frieda v. Dukovic, Nelly Stern, Marie Sigdor Hochstetter, Josefina v. Hart, Auguste v. Mayer-Gunthof, Elsa Edle v. Leuzendorf, Helene Salzer-Wittgenstein, Dorothea Treichel, Malvine Heller, Henriette v. Moteficzky, Edith Hillig, Johanna Fröhlich v. Hayon, Erzellenz Flora v. Derzhatta, Josefina Redlich.